

Anhang zu

Dominique Oesch

**Potenzielle und realisierte Durchlässigkeit in gegliederten
Bildungssystemen**

Eine lokalstrukturelle Übertrittsanalyse in zwei Schulsystemen

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2017

Oesch, Potenzielle und realisierte Durchlässigkeit in gegliederten Bildungssystemen

Anhang

Anhang A	Schulische Aufnahmebedingungen
Anhang B	Übertritte der Zehntklässler in Deutsch-Fribourg
Anhang C	Das Kategoriensystem der Anschlusslösungen auf Sekundarstufe II der TIDES-Studie
Anhang D	Detailangaben zu den Modellen 1
Anhang E	Detailangaben zu den Modellen 3
Anhang F	Mann-Whitney-U-Tests für die imputierten Daten der zu Hause gesprochenen Sprache bei den Profilen B und B+
Anhang G	Detailangaben zu den Berechnungen des SES-Effekts, Basel-Stadt
Anhang H	Zu den Dekompositionen der zu Hause gesprochenen Sprache (ergänzende Analysen)
Anhang I	Zusammenfassende Tabellen Nutzungsprofile

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 26:	<i>Übertrittsverlauf zehntes Schuljahr in Deutsch-Fribourg</i>	8
---------------	--	---

Tabellenverzeichnis

Tabelle 42:	<i>Aufnahmebedingungen schulische Anschlusslösungen Deutsch-Freiburg</i>	6
Tabelle 43:	<i>Aufnahmebedingungen schulische Anschlusslösungen Basel-Stadt</i>	7
Tabelle 44:	<i>Kategoriensystem Anschlusslösungen der TIDES-STUDIE für Deutsch-Fribourg und Basel-Stadt</i>	11
Tabelle 45:	<i>Bivariate binär-logistische Zusammenhänge: Modelle 1 C+, Deutsch-Fribourg</i>	12
Tabelle 46:	<i>Bivariate binär-logistische Zusammenhänge: Modelle 1 B-, Deutsch-Fribourg</i>	13
Tabelle 47:	<i>Bivariate binär-logistische Zusammenhänge: Modelle 1 B+, Deutsch-Fribourg</i>	14
Tabelle 48:	<i>Bivariate binär-logistische Zusammenhänge: Modelle 1 A-, Deutsch-Fribourg</i>	15
Tabelle 49:	<i>Bivariate binär-logistische Zusammenhänge: Modelle 1 C+, Basel-Stadt</i>	16
Tabelle 50:	<i>Bivariate binär-logistische Zusammenhänge: Modelle 1 B-, Basel-Stadt</i>	17
Tabelle 51:	<i>Bivariate binär-logistische Zusammenhänge: Modelle 1 B+, Basel-Stadt</i>	18
Tabelle 52:	<i>KHB-Dekompositionen des sozioökonomischen Status (SES), Modelle 3 B+, Deutsch-Fribourg</i>	19
Tabelle 53:	<i>KHB-Dekompositionen des sozioökonomischen Status (SES), Modelle 3 A-, Deutsch-Fribourg</i>	20
Tabelle 54:	<i>KHB-Dekompositionen des sozioökonomischen Status (SES), Modelle 3 B-, Basel-Stadt</i>	21
Tabelle 55:	<i>Mann-Whitney U-Tests der einzelnen Imputationsmodelle</i>	22
Tabelle 56:	<i>Logistische Regression SES</i>	28
Tabelle 57:	<i>Logistische Regression SES und Geschlecht</i>	28

Tabelle 58:	<i>Logistische Regression SES und SzH</i>	28
Tabelle 59:	<i>Logistische Regression SES und Mathematik</i>	28
Tabelle 60:	<i>Logistische Regression SES und Leseverständnis</i>	29
Tabelle 61:	<i>Logistische Regression SES und Französisch</i>	29
Tabelle 62:	<i>Logistische Regression SES und Englisch</i>	29
Tabelle 63:	<i>Logistische Regression SES und Notendurchschnitt</i>	29
Tabelle 64:	<i>Logistische Regression SES und KFT</i>	30
Tabelle 65:	<i>KHB-Dekompositionen der zu Hause gesprochenen Sprache (SzH), Modelle 4 C+, Deutsch-Fribourg</i>	31
Tabelle 66:	<i>KHB-Dekompositionen der zu Hause gesprochenen Sprache (SzH), Modelle 4 B-, Deutsch-Fribourg</i>	32
Tabelle 67:	<i>KHB-Dekompositionen der zu Hause gesprochenen Sprache (SzH), Modelle 4 B-, Basel-Stadt</i>	33
Tabelle 68:	<i>KHB-Dekompositionen der zu Hause gesprochenen Sprache (SzH), Modelle 4 B+, Basel-Stadt</i>	34
Tabelle 69:	<i>Signifikante Unterscheidungsmerkmale der Nutzungsprofile aufgrund der Vergleiche der zentralen Tendenzen</i>	35
Tabelle 70:	<i>Signifikante Prädiktoren der Nutzungsprofile aufgrund der logistischen Regressionsanalysen</i>	35

Anhang A

Schulische Aufnahmebedingungen

Die Tabellen 42 und 43 geben eine Übersicht über die kantonalen Aufnahme- resp. Übertrittsbedingungen der schulischen Anschlusslösungen.

Tabelle 42: *Aufnahmebedingungen schulische Anschlusslösungen Deutsch-Freiburg*

Fribourg		Gymnasium	HMS	FMS	Berufsmaturität (BM)
Abschluss der Orientierungsschule					
Progymnasium A	Promotion erreicht:	ab 40 Punkte direkter Übertritt	Aufnahmeprüfung, ohne Berücksichtigung der OS-Noten	ab 40 Punkte direkter Übertritt	ab 40 Punkte direkter Übertritt
	Promotion nicht erreicht:	Aufnahmeprüfung (ohne Punktberücksichtigung)	Kein Zugang	Aufnahmeprüfung (ohne Punktberücksichtigung)	Aufnahmeprüfung
Sekundarstufe B	Promotion erreicht:	über 50 Punkte direkter Übertritt	Aufnahmeprüfung, ohne Berücksichtigung der OS-Noten	über 47.5 Punkten direkter Übertritt	Durchschnitt der letzten beiden Semester mind. 50 Punkte sowie max. 1 Note kleiner als 4.5 in den Fächern Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch.
		unter 50 Punkten Aufnahmeprüfung (Punktberücksichtigung zu 50%)		unter 47.5 Punkten Aufnahmeprüfung (Punktberücksichtigung zu 50%)	Aufnahmeprüfung
	Promotion nicht erreicht:	Kein Zugang	Kein Zugang	Kein Zugang	Aufnahmeprüfung
Realschule C	Promotion erreicht:	Kein Zugang	Kein Zugang	Aufnahmeprüfung (ohne Punktberücksichtigung)	Aufnahmeprüfung

Anmerkungen. Abkürzungen: ND= Notendurchschnitt, NS= Notensumme. Markierungen: schwarz = kein Zugang zum Angebot; grau= Zugang an zusätzliche Leistungen geknüpft; weiss= bei erfüllten Bedingungen direkter Zugang. *Quellen:* Amt für Berufsberatung und Erwachsenenbildung (2014), EKSD (2011)

Tabelle 43: *Aufnahmebedingungen schulische Anschlusslösungen Basel-Stadt*

Basel-Stadt	10. Klasse Gymnasium	WMS	IMS	FMS	Berufsmaturität (BM)
Zeugnis 9. Klasse Gymnasium					
Gymnasium	Promotion erreicht:	direkter Übertritt	direkter Übertritt (wenn 2 Jahre Englischunterricht besucht)	Aufnahmeprüfung und Eignungstest in Informatik (wenn 2 Jahre Englischunterricht besucht) (definitive Aufnahme)	ND Deutsch und Mathematik sowie der ungerundete ND von Englisch und Französisch = 3.75. In einem Fach (Biologie, Geografie, Geschichte) mind. eine Note 5. In einem Fach (Turnen, Zeichnen oder Musik) mind. eine Note 5.
	Promotion nicht erreicht:	(Repetition)	Aufnahmeprüfung	Aufnahmeprüfung (probeweise Aufnahme)	Aufnahmeprüfung
Abschluss der Weiterbildungsschule					
E- Zug	Promotion erreicht:	Übergangsklasse 1. und 2. Semester: ND Deutsch, Mathematik, Französisch= 15; Keine Note unter 4	1. und 2. Semester: NS Deutsch, Mathe und ungerundeter Wert Französisch und Englisch = 13,5 , Schlussprüfung mind. 4.5 : ND Schlussprüfung: 4.5 (direkter Übertritt) <i>Wenn die Bedingungen nur im dritten Semester erfüllt wurden, werden die SuS provisorisch aufgenommen</i>	Aufnahmeprüfung und Eignungstest in Informatik (wenn 2 Jahre Englischunterricht besucht) (definitive Aufnahme)	1. und 2. Semester: ND Deutsch und Mathematik sowie der ungerundete ND von Englisch und Französisch von 4.5, ND alle anderen Fächer von 4.5 - ND Schlussprüfung: 4.5 (direkter Übertritt) <i>Wenn die Bedingungen nur im dritten Semester erfüllt wurden, werden die SuS provisorisch aufgenommen</i>
	Promotion nicht erreicht:	Aufnahmeprüfung	Aufnahmeprüfung	Aufnahmeprüfung (probeweise Aufnahme)	Aufnahmeprüfung
A- Zug	Promotion erreicht:	Kein Zugang	Kein Zugang	Kein Zugang	Aufnahmeprüfung

Anmerkungen. Abkürzungen: ND= Notendurchschnitt, NS= Notensumme. Markierungen: schwarz = kein Zugang zum Angebot; grau= Zugang an zusätzliche Leistungen geknüpft; keine= bei erfüllten Bedingungen direkter Zugang. *Quellen:* ED Basel-Stadt (2014a), Aufnahmeverordnung FMS (2004), Aufnahmeverordnung WMS (2011 [Stand: 2011]), Aufnahmeverordnung IMS (2003 [Stand: 2009]), Aufnahmebedingungen Gymnasium (2003 [Stand: 2014]), ED Basel-Stadt: Aufnahmebedingungen Berufsmaturität (o. J.-a)

Anhang B

Übertritte der Zehntklässler in Deutsch-Fribourg

Im Frühjahr 2013 wurden die Erhebungen der TIDES-Studie in den neunten Klassen aller Orientierungsschulen in Deutsch-Fribourg, sowie der Weiterbildungsschulen und den Gymnasien in Basel-Stadt durchgeführt. In Basel-Stadt sind somit diejenigen Jugendlichen, welche die neunte Klasse wiederholen, regulär in den erhobenen neunten Klassen. Repetitionen der neunten Klasse in der WBS sind dabei nur in Ausnahmefällen möglich. Hingegen sind innerhalb des Gymnasiums Repetitionen offiziell möglich. Dennoch haben alle Repetierenden in Basel-Stadt dieselben Anschlusslösungen an die obligatorische Schulzeit zur Verfügung, wie die "Nichtrepetierenden". Im deutschsprachigen Teil des Kantons Fribourg können die Jugendlichen ein zehntes Schuljahr in einer der Abteilungen der neunten Klasse absolvieren. Auch wenn diese Option der zehnten Schuljahre nicht mehr offiziell zur obligatorischen Schulzeit zählt, wurden die sechs Jugendlichen, in die Analysen integriert. Da diese sechs Jugendlichen im Vergleich zu den erhobenen Neuntklässlern nicht mehr die Anschlussoption eines weiteren zehnten Schuljahres haben, sind bei ihrem Übertritt gewisse Einschränkungen im Vergleich zu den anderen Jugendlichen vorhanden. Aufgrund der geringen Fallzahl konnten keine Vergleichsanalyse zwischen Repetierenden und Nichtrepetierenden durchgeführt werden. Es soll hier jedoch als Ergänzung deskriptiv aufgezeigt werden, welche Bildungsverläufe die sechs Jugendlichen in Deutsch-Fribourg abbilden.

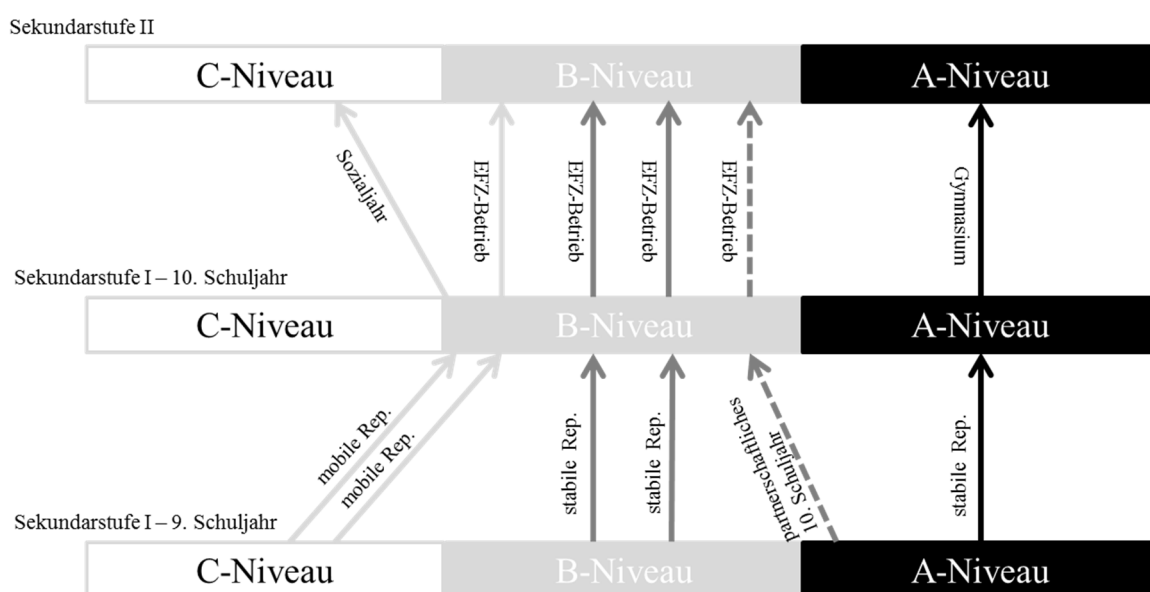


Abbildung 26: Übertrittsverlauf zehntes Schuljahr in Deutsch-Fribourg

Die Abbildung 26 zeigt, dass neben drei stabilen Repetitionen, welche eine Anschlusslösung im selbigen Niveau fanden, zwei mobile Repetitionen aus dem C-Niveau stattgefunden haben. Davon konnte ein Jugendlicher eine betriebliche EFZ-Lehrstelle nach dem zehnten Schuljahr angehen, der andere beginnt im Anschluss ein Sozialjahr. Weiter hat ein Jugendlicher das neunte Schuljahr im A-Niveau in der französischsprachigen Orientierungsschule absolviert und ein partnerschaftliches zehntes Schuljahr in einer niedrigeren B-Abteilung begonnen. Auch dieser Repetierende findet im Anschluss an die zehnte Klasse eine betriebliche EFZ-Stelle. Von den sechs Jugendlichen haben demnach fünf im Anschluss an die zehnte Klasse eine zertifizierende Anschlusslösung gefunden und der einzige "Abstieg" kann aufgrund des sprachlichen Austauschs legitimiert werden und ist für den weiteren beruflichen Werdegang nicht als Abstieg, sondern als Zusatzqualifikation zu werten.

Anhang C

Das Kategoriensystem der Anschlusslösungen auf Sekundarstufe II der TIDES-Studie

Tabelle zeigt die Kategorisierung der möglichen Anschlusslösungen auf Sekundarstufe II nach dem Kategoriensystem der TIDES-Studie (SNF-Projekt: TIDES (Transition In Different Educational Systems) - Die Nutzung von Öffnungsoptionen im binationalen Vergleich.

Um einen interkantonalen sowie internationalen Vergleich zwischen den Kantonen Basel-Stadt und dem deutschsprachigen Teil von Fribourg (sowie dem Bundesland Baden-Württemberg, in Tabelle 43 nicht dargestellt) herstellen zu können, wurde innerhalb des TIDES-Projekt eine Kategorisierung der unterschiedlichen Anschlusslösungen der Sekundarstufe II vorgenommen. Dabei wurde ein umfassendes Kategoriensystem aufgestellt, welches zwei verschiedene Analysezugänge zulässt:

Einerseits werden die Anschlusslösungen in Anlehnung an die ISCED 97-Klassifizierung (International Standard Classification of Education, UNESCO) in niedrigzertifizierend, mittelnzertifizierend und hochzertifizierend eingeteilt. Dieser Zugang wurde in der vorliegenden Arbeit verwendet und wird in Kapitel 5 und 8.3.1 differenziert dargestellt. Auf der anderen Seite werden die Ausbildungsangebote nach dem Grad ihrer schulischen und beruflichen Orientierung differenziert, so dass rein vollzeitschulische Ausbildungsformen mit einem hohen allgemeinbildenden Anteil von beruflich orientierten Angeboten mit einem hohen berufsbildenden Anteil in einem Betrieb und somit der Vorbereitung aufs Berufsleben oder einer Spezialisierung auf einen bestimmten Berufszweig, unterschieden werden. Zusätzlich enthält eine beruflich-schulische Mischkategorie Ausbildungsangebote mit gemischten Anteilen an schulischer und beruflicher/betrieblicher Ausbildung und vergibt trotz des meist höheren schulischen Anteils entweder berufsvorbereitende oder berufsqualifizierende Abschlüsse. Dieser Analysezugang wurde in der vorliegenden Arbeit nicht verwendet.

Tabelle 44: *Kategoriensystem Anschlusslösungen der TIDES-STUDIE für Deutsch-Fribourg und Basel-Stadt*

Kategorisierungsmatrix TIDES	Niveau C: (führt zum Übertritt ins Erwerbsleben, inklusive Abschlüsse Sek I-Stufe)	Niveau B: (führen zur höheren Berufsbildung)	Niveau A: (führen zum Hochschulbereich)
Schulische Angebote: Vollzeitschulische Ausbildungsform, hoher allgemeinbildender Anteil, vermitteln Abschlüsse, die keine Berufsabschlüsse darstellen, Vorbereitung auf weitere Schulbildung bis hin zum Hochschulbereich (kann auch fachspezifisch sein)	Kat. 7: Brückenangebot (Grundniveau) - Basis Brückenangebot (Erweiterungsniveau) - Basis Plus - Log in (für Jugendliche mit Migrationshintergrund) Brückenangebot (Integrative Brückenangebote) - IIK (Intensiv-Integrations-Kurs) - IBK (Integrations- und Berufswahlklassen) -(Praxis Plus für Jugendliche mit geistiger Behinderung) -(9. Schuljahr in der gleichen Abteilung) -(9. Schuljahr in der höheren Abteilung) 10. Schuljahr an einer Privatschule -10. Schuljahr gleiche Abteilung -10. Schuljahr höhere Abteilung -10. Schuljahr französische OS -10. Schuljahr an einer Privatschule	Kat. 8: -Fachmittelschule* <i>-Fachmittelschule*</i>	Kat. 9: -Gymnasium -Übergangsklasse Gymnasium -Fachmaturitätsschule mit FM* <i>-Gymnasium</i> <i>-Fachmittelschule mit FM*</i>
Schulisch und beruflich orientierte Angebote (Mischkategorie): Gemischte Anteile an schulischer und beruflicher/betrieblicher Ausbildung, berufsqualifizierende oder - vorbereitende Abschlüsse	Kat. 4 -Kaufmännische Vorbereitungsschule (KVS) -Vorkurse (Allgemeine Gewerbe-Schule, Berufsfachschule) (-Motivationssemester) <i>-Motivationssemester</i> <i>-Integrationskurs</i>	Kat. 5: -EFZ schulisch <i>-EFZ schulisch</i>	Kat. 6: -Wirtschaftsmittelschule mit EFZ und BM, -Informatikmittelschule mit EFZ und BM -EFZ (schulisch) mit BM <i>-Handelsmittelschule mit EFZ und BM</i> <i>-EFZ (schulisch) mit BM</i>
Beruflich orientierte Angebote: Hoher berufsausbildender Anteil, mit Spezialisierung auf einen bestimmten Berufszweig und/oder Vorbereitung aufs Berufsleben	Kat. 1: -EBA Brückenangebote (Kombinierte Brückenangebote) -Vorlehre VLA A -Vorlehre VLA JoB -Vorlehre VLA aprentas -Vorlehren (Betreuung, Gesundheit, Hauswirtschaft) <i>-EBA</i> <i>-Vorlehre</i>	Kat. 2: -EFZ beruflich <i>-EFZ beruflich</i>	Kat. 3: -EFZ (beruflich) mit BM <i>-EFZ (beruflich) mit BM</i>
Keine Anschlusslösung / qualifizierende Anschlusslösungen (Zwischenlösung)	Kat. 0: -Arbeiten ohne Berufsausbildung -Sprachaufenthalt/ Auslandsaufenthalt -Au-pair -Praktikum	<i>-Arbeiten ohne Berufsausbildung</i> <i>-Sozialjahr</i> <i>-Sprachaufenthalt / Auslandsaufenthalt</i> <i>-Au-pair</i> <i>-Praktikum</i>	

Anmerkungen. Angebote aus Basel-Stadt (fette Schrift), Angebote aus Deutschfreiburg (kursive Schrift) Legende: BM =Berufsmatura, EBA= Eidgenössisches Berufsattest, EFZ= Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis, IIK= Intensiv-Integrations-Kurs/Sprachkurs, IBK= Integrations- und Berufswahlklasse.

Anhang D

Detailangaben zu den Modellen 1

In den Tabellen 45 bis 51 werden die in Kapitel 9.3 kompakt dargestellten einzelnen Koeffizienten der einzelnen Modelle 1 erneut dargestellt, inklusive Angaben zur Konstanten und der jeweiligen Modellgüte. Horizontale Trennstriche trennen dabei die einzelnen Modelle.

Tabelle 45: *Bivariate binär-logistische Zusammenhänge: Modelle 1 C+, Deutsch-Fribourg*

Modelle 1 - FR C+			Modellgüte				
			Modelle ohne fehlende Werte			Gepoolte Modelle	
	<i>Coef.</i>	<i>SE</i>	χ^2	<i>df</i>	<i>p</i>	<i>Pseudo- R²</i>	<i>Av. RVI</i> <i>Larg. FMI</i> <i>Modell F-Test, p</i>
Sprache zu Hause (SzH)	.95 *	.42					
Konstante	.26	.36					.04 .07 F(1, 5596.9) = 5.11*
Geschlecht (männlich=1)	1.7 ***	.26					
Konstante	-.03	.28	37.34	(1)	***	.1	
Sozioökonomischer Status (SES)	-.16	.17					
Konstante	.91 ***	.19					.04 .07 F(1, 5956.5) = .96
Mathematik	.16	.15					
Konstante	.91 ***	.19	1.22	(1)		.01	
Leseverständnis (Deutsch)	.22	.22					
Konstante	.91 ***	.19					.01 .01 F(1,302423.8) = .97
Französisch	-.32	.17					
Konstante	.92 ***	.21	3.47	(1)		.02	
Englisch	-.38 *	.18					
Konstante	.93 ***	.2	4.62	(1)	*	.02	
Noten 1. Semester	-.3	.2					
Konstante	.92	.2					.00 .00 F(1, 2.8e+06)= 2.28
kognitive Fähigkeiten	-.21	.17					
Konstante	.91	.19					.00 .00 F(1, 4.1e+06) = 1.45

Anmerkungen. * $p \leq .05$; ** $p \leq .01$; *** $p \leq .001$. Abhängige Variable: Aufsteigende (C =0, C+ =1). Adjustierung der Standardfehler auf Klassenebene. Stetige Variablen wurden z-standardisiert. Es werden unstandardisierte Regressionskoeffizienten berichtet. Gepoolte Ausgabe über 30 Imputationen.

Tabelle 46: *Bivariate binär-logistische Zusammenhänge: Modelle 1 B-, Deutsch-Fribourg*

Modelle 1 - FR B-	Modelgüte								
			Modelle ohne fehlende Werte				Gepoolte Modelle		
	<i>Coef.</i>	<i>SE</i>	χ^2	<i>df</i>	<i>p</i>	<i>Pseudo- R²</i>	<i>Av. RVI</i>	<i>Larg. FMI</i>	<i>Modell F-Test, p</i>
Sprache zu Hause (SzH)	-.21	.47							
Konstante	-1.91 ***	.39					.00	.01	F(1,442969.0)= .20
Geschlecht (männlich=1)	.36	.48							
Konstante	-2.28 ***	.30	.57	(1)		.01			
Sozioökonomischer Status (SES)	.27	.26							
Konstante	-2.08 ***	.23					.00	.00	F(1,35280.1)= 1.10
Mathematik	-.13	.19							
Konstante	-2.1 ***	.25					.00	.00	F(1, 2.2e+08)= .49
Leseverständnis (Deutsch)	-.04	.12							
Konstante	-2.08 ***	.23					.00	0.01	F(1, 1.5e+06)= .09
Französisch	-.43	.28							
Konstante	-2.18 ***	.24					.00	.00	F(1, 3.5e+11)= 2.36
Englisch	.71 **	.23							
Konstante	-2.08 ***	.24	9.81	(1)	**	.05			
Noten 1. Semester	-.02	.18							
Konstante	-2.09 ***	.24					.01	.02	F(1,69559.9)= .02
kognitive Fähigkeiten	.21	.14							
Konstante	-2.07 ***	.22					.00	.00	F(1, 2.1e+07)= 2.26

Anmerkungen. * $p \leq .05$; ** $p \leq .01$; *** $p \leq .001$. Abhängige Variable: Absteigende (B =0, B- =1). Adjustierung der Standardfehler auf Klassenebene. Stetige Variablen wurden z-standardisiert. Es werden unstandardisierte Regressionskoeffizienten berichtet. Gepoolte Ausgabe über 30 Imputationen.

Tabelle 47: *Bivariate binär-logistische Zusammenhänge: Modelle 1 B+, Deutsch-Fribourg*

Modelle 1 - FR B+			Modellgüte						
			Modelle ohne fehlende Werte				Gepoolte Modelle		
	Coef.	SE	χ^2	df	p	Pseudo- R ²	Av. RVI	Larg. FMI	Modell F-Test, p
Sprache zu Hause (SzH)	.05	.35							
Konstante	-.69 *	.33					.01	.02	F(1,89876.8) = .02
Geschlecht (männlich=1)	-.45 *	.22							
Konstante	-.43 *	.17	4.13	(1)	*	.01			
Sozioökonomischer Status (SES)	.35 *	.14							
Konstante	-.66 ***	.14					.01	.03	F(1,44344.0) = 6.53*
Mathematik	.49 **	.15							
Konstante	-.69 ***	.16					.00	.00	F(1, 5.3e+06)= 11.19***
Leseverständnis (Deutsch)	.25 **	.09							
Konstante	-.66 ***	.15					.01	.02	F(1,77194.7) = 8.61**
Französisch	.18	.12							
Konstante	-.66 ***	.15					.00	.00	F(1, 1.7e+06)= 2.27
Englisch	.85 ***	.16							
Konstante	-.73 ***	.18	27.07	(1)	***	.10			
Noten 1. Semester	1.29 ***	.17							
Konstante	-.88 ***	.20					.02	.03	F(1,40200.3) = 55.99***
kognitive Fähigkeiten	.37 **	.12							
Konstante	-.66 **	.17					.01	.01	F(1, 1.2e+06)= 9.42**

Anmerkungen. * $p \leq .05$; ** $p \leq .01$; *** $p \leq .001$. Abhängige Variable: Aufsteigende (B =0, B+ =1). Adjustierung der Standardfehler auf Klassenebene. Stetige Variablen wurden z-standardisiert. Es werden unstandardisierte Regressionskoeffizienten berichtet. Gepoolte Ausgabe über 30 Imputationen.

Tabelle 48: *Bivariate binär-logistische Zusammenhänge: Modelle 1 A- , Deutsch-Fribourg*

Modelle 1 - FR A-	Modellgüte							
	Modelle ohne fehlende Werte					Gepoolte Modelle		
	Coef.	SE	χ^2	df	p	Pseudo- R^2	Av. RVI	Larg. FMI Modell F-Test, p
Sprache zu Hause (SzH)	.08	.46						
Konstante	-1.79 ***	.47	.03	(1)		.00		
Geschlecht (männlich=1)	.00	.35						
Konstante	-1.73 ***	.27	.00	(1)		.00		
Sozioökonomischer Status (SES)	-.61 ***	.13						
Konstante	-1.86 ***	.20					.01	F(1,93033.1) = 21.00***
Mathematik	-.07	.13						
Konstante	-1.73 ***	.23	.26	(1)		.00		
Leseverständnis (Deutsch)	.09	.22						
Konstante	-1.73 ***	.24					.00	.00 F(1, 7.8e+07)= .17
Französisch	-.15	.18						
Konstante	-1.73 ***	.21					.00	.00 F(1, 8.7e+07)= .68
Englisch	-.32	.25						
Konstante	-1.76 ***	.22					.00	.00 F(1, 1.3e+07)= 1.62
Noten 1. Semester	-.53 *	.27						
Konstante	-1.82 ***	.21					.00	.00 F(1, 1.9e+06)= 4.00*
kognitive Fähigkeiten	.01	.18						
Konstante	-1.73 ***	.23					.00	.00 F(1, 1.1e+08)= .00

Anmerkungen. * $p \leq .05$; ** $p \leq .01$; *** $p \leq .001$. Abhängige Variable: Absteigende (A =0, A- =1). Adjustierung der Standardfehler auf Klassenebene. Stetige Variablen wurden z-standardisiert. Es werden unstandardisierte Regressionskoeffizienten berichtet. Gepoolte Ausgabe über 30 Imputationen.

Tabelle 49: *Bivariate binär-logistische Zusammenhänge: Modelle 1 C+, Basel-Stadt*

Modelle 1 - BS C+			Modellgüte					
			Modelle ohne fehlende Werte				Gepoolte Modelle	
			χ^2	df	p	Pseudo- R ²	Av. RVI	Larg. FMI Modell F-Test, p
	Coef.	SE						
Sprache zu Hause (SzH)	.31	.39						
Konstante	-1.88 ***	.24					.04	.07 F(1, 9464.4) = .63
Geschlecht (männlich=1)	1.47 **	.51						
Konstante	-2.72 ***	.41					.02	.04 F(1,28655.4) = 8.25**
Sozioökonomischer Status (SES)	.15	.17						
Konstante	-1.74 ***	.19					.08	.13 F(1, 3065.5) = .75
Mathematik	.61 **	.23						
Konstante	-1.86 ***	.20					.00	.00 F(1, 9.8e+07)= 6.88**
Leseverständnis (Deutsch)	.32	.19						
Konstante	-1.77 ***	.17					.01	.02 F(1,116856.5)= 2.79
Französisch	-.30	.16						
Konstante	-1.77 ***	.18					.01	.02 F(1,112872.8)= 3.65
Englisch	-.08	.13						
Konstante	-1.74 ***	.18					.00	.00 F(1, 1.9e+07)= .41
Noten 1. Semester	.52 **	.17						
Konstante	-1.82 ***	.19					.01	.01 F(1,482894.2)= 9.80**
kognitive Fähigkeiten	.34	.19						
Konstante	-1.77 ***	.19					.01	.02 F(1,215910.7)= 3.31

Anmerkungen. * $p \leq .05$; ** $p \leq .01$; *** $p \leq .001$. Abhängige Variable: Aufsteigende (C =0, C+ =1). Adjustierung der Standardfehler auf Klassenebene. Stetige Variablen wurden z-standardisiert. Es werden unstandardisierte Regressionskoeffizienten berichtet. Gepoolte Ausgabe über 30 Imputationen.

Tabelle 50: *Bivariate binär-logistische Zusammenhänge: Modelle 1 B-, Basel-Stadt*

Modelle 1 - FR B-			Modellgüte							
			Modelle ohne fehlende Werte				Gepoolte Modelle			
			χ^2	df	p	Pseudo- R^2	Av. RVI	Larg. FMI	Modell F-Test, p	
	Coef.	SE								
Sprache zu Hause (SzH)	-1.03 ***	.28								
Konstante	.82 **	.30					.02	.04	F(1,18048.2) = 13.16***	
Geschlecht (männlich=1)	.09	.19								
Konstante	.13	.19					.02	.05	F(1,14372.4) = .22	
Sozioökonomischer Status (SES)	-.32 **	.12								
Konstante	.17	.18					.05	.07	F(1, 6269.0) = 6.88**	
Mathematik	-.55 ***	.12								
Konstante	.15	.20					.00	.00	F(1, 2.1e+06)= 19.55***	
Leseverständnis (Deutsch)	-.26 *	.11								
Konstante	.16	.19					.00	.01	F(1,715358.8)= 5.10*	
Französisch	-.33	.15								
Konstante	.16	.18					.00	.00	F(1, 1.3e+07)= 4.84*	
Englisch	-.10	.12								
Konstante	.16	.19					.00	.00	F(1, 4.0e+06)= .71	
Noten 1. Semester	-1.23 ***	.21								
Konstante	-.08	.20					.01	.01	F(1,145732.0)= 34.90***	
kognitive Fähigkeiten	-.12	.08								
Konstante	.16	.19					.00	.01	F(1,308457.3)= 2.02	

Anmerkungen. * $p \leq .05$; ** $p \leq .01$; *** $p \leq .001$. Abhängige Variable: Absteigende (B =0, B- =1). Adjustierung der Standardfehler auf Klassenebene. Stetige Variablen wurden z-standardisiert. Es werden unstandardisierte Regressionskoeffizienten berichtet. Gepoolte Ausgabe über 30 Imputationen.

Tabelle 51: *Bivariate binär-logistische Zusammenhänge: Modelle 1 B+, Basel-Stadt*

Modelle 1 - FR B+			Modellgüte					
			Modelle ohne fehlende Werte				Gepoolte Modelle	
	<i>Coef.</i>	<i>SE</i>	χ^2	<i>df</i>	<i>p</i>	<i>Pseudo-R²</i>	<i>Av. RVI</i>	<i>Larg. FMI</i> <i>Modell F-Test, p</i>
Sprache zu Hause (SzH)	-.80 **	.26						
Konstante	-.06	.28					.03	.05 F(1,11180.3) = 9.72**
Geschlecht (männlich=1)	.11	.29						
Konstante	-.63 **	.20					.01	.02 F(1,66069.4) = .14
Sozioökonomischer Status (SES)	-.11	.15						
Konstante	-.57 **	.20					.05	.08 F(1, 4211.0) = .54
Mathematik	.02	.17						
Konstante	-.58 **	.21					.00	.01 F(1,876059.3) = .01
Leseverständnis (Deutsch)	.07	.14						
Konstante	-.59 **	.20					.01	.02 F(1,54944.5) = .23
Französisch	.17	.18						
Konstante	-.61 **	.19					.00	.01 F(1,641766.2) = .91
Englisch	.46 **	.15						
Konstante	-.65 **	.19	9.00	(1)	**	.03		
Noten 1. Semester	1.07 ***	.27						
Konstante	-1.22 ***	.29					.00	.00 F(1, 1.5e+06) = 15.32***
kognitive Fähigkeiten	.27	.14						
Konstante	-.61 **	.20					.00	.01 F(1,458152.5) = 3.74

Anmerkungen. * $p \leq .05$; ** $p \leq .01$; *** $p \leq .001$. Abhängige Variable: Aufsteigende (B = 0, B+ = 1). Adjustierung der Standardfehler auf Klassenebene. Stetige Variablen wurden z-standardisiert. Es werden unstandardisierte Regressionskoeffizienten berichtet. Gepoolte Ausgabe über 30 Imputationen.

Anhang E

Detailangaben zu den Modellen 3

In den Tabellen 52 bis 54 finden zur vollständigen Übersicht die KHB-Dekompositionen Darstellung, bei welchen die Modelle 1 oder 2 (Kapitel 9.3) keinen Einfluss des sozioökonomischen Status aufwiesen. Für eine übersichtliche Darstellung der Angaben zu den Modellen 3 werden die einzelnen Modelle untereinander dargestellt. Es lassen sich keine Herkunftseffekte finden.

Tabelle 52: *KHB-Dekompositionen des sozioökonomischen Status (SES), Modelle 3 B+, Deutsch-Fribourg*

Modelle 3- FR B+	KHB-Dekomposition des Effektes der zu Hause gesprochenen Sprache									Modellgüte	
	Gesamt- Effekt			Direkter Effekt			Indirekter Effekt			Av. RVI	Larg. FMI
	Coef.	SE	[95% Conf. Intervall]	Coef.	SE	[95% Conf. Intervall]	Coef.	SE	[95% Conf. Intervall]		
Sprache zu Hause (SzH)											
Geschlecht (männlich=1)											
Sozioökonomischer Status (SES)				.33 *	.16	[.01 .64]					
Mathematik	.33 *	.16	[.01 .64]	.33 *	.16	[.01 .64]	.00	.01	[-.02 .01]	.03	.04
Leseverständnis (Deutsch)	.33 *	.16	[.01 .64]	.33 *	.16	[.01 .64]	.00	.00	[-.01 .01]	.02	.03
Französisch	.3	.16	[.00 .61]	.33 *	.16	[.01 .64]	-.03	.02	[-.07 .02]	.03	.05
Englisch	.34 *	.16	[.02 .65]	.33 *	.16	[.01 .64]	.01	.02	[-.03 .05]	.05	.10
Noten 1. Semester	.36 *	.16	[.04 .67]	.33 *	.16	[.01 .64]	.03	.05	[-.07 .13]	.04	.09
kognitive Fähigkeiten	.33 *	.16	[.01 .64]	.33 *	.16	[.01 .64]	.00	.00	[-.01 .00]	.02	.03

Anmerkungen. * $p \leq .05$; ** $p \leq .01$; *** $p \leq .001$. Abhängige Variable: Aufsteigende (B=0, B+=1). Adjustierung der Standardfehler auf Klassenebene. Stetige Variablen wurden z-standardisiert. Es werden unstandardisierte Regressionskoeffizienten berichtet. Gepoolte Ausgabe über 30 Imputationen. KHB-Dekompositionen finden unter Kontrolle aller aufgeführten Leistungsmassen, des Geschlechts und des sozioökonomischen Status statt.

Tabelle 53: *KHB-Dekompositionen des sozioökonomischen Status (SES), Modelle 3 A-, Deutsch-Fribourg*

Modelle 3- FR A-	KHB-Dekomposition des Effektes der zu Hause gesprochenen Sprache									Modellgüte	
	Gesamt- Effekt			Direkter Effekt			Indirekter Effekt				
	<i>Coef.</i>	<i>SE</i>	[95% Conf. Intervall]	<i>Coef.</i>	<i>SE</i>	[95% Conf. Intervall]	<i>Coef.</i>	<i>SE</i>	[95% Conf. Intervall]	Av. RVI	Larg.FMI
Sprache zu Hause (SzH)											
Geschlecht (männlich=1)											
Sozioökonomischer Status (SES)				-.63 ***	.16	[-.94 -.32]					
Mathematik	-.63 ***	.16	[-.95 -.32]	-.63 ***	.16	[-.94 -.32]	.00	.01	[-.02 .02]	.00	.00
Leseverständnis (Deutsch)	-.61 ***	.15	[-.90 -.31]	-.63 ***	.16	[-.94 -.32]	.03	.03	[-.03 .08]	.01	.01
Französisch	-.60 ***	.14	[-.87 -.32]	-.63 ***	.16	[-.94 -.32]	.03	.04	[-.05 .12]	.01	.01
Englisch	-.65 ***	.17	[-1.00 -.31]	-.63 ***	.16	[-.94 -.32]	-.02	.03	[-.07 .03]	.01	.02
Noten 1. Semester	-.64 ***	.16	[-.96 -.32]	-.63 ***	.16	[-.94 -.32]	-.01	.04	[-.09 .07]	.03	.08
kognitive Fähigkeiten	-.63 ***	.16	[-.94 -.32]	-.63 ***	.16	[-.94 -.32]	.00	.02	[-.03 .03]	.00	.01

Anmerkungen. * $p \leq .05$; ** $p \leq .01$; *** $p \leq .001$. Abhängige Variable: Absteigende (A =0, A- =1). Adjustierung der Standardfehler auf Klassenebene. Stetige Variablen wurden z-standardisiert. Es werden unstandardisierte Regressionskoeffizienten berichtet. Gepoolte Ausgabe über 30 Imputationen. KHB-Dekompositionen finden unter Kontrolle aller aufgeführten Leistungsmassen, des Geschlechts und des sozioökonomischen Status statt.

Tabelle 54: *KHB-Dekompositionen des sozioökonomischen Status (SES), Modelle 3 B-, Basel-Stadt*

Modelle 3 - BS B-	KHB-Dekomposition des Effektes der zu Hause gesprochenen Sprache									Modellgüte	
	Gesamt- Effekt			Direkter Effekt			Indirekter Effekt			Av. RVI	Larg. FMI
	Coef.	SE	[95% Conf. Intervall]	Coef.	SE	[95% Conf. Intervall]	Coef.	SE	[95% Conf. Intervall]		
Sprache zu Hause											
Geschlecht											
Sozioökonomischer Status				-.07	.15	[-.36 .23]					
Mathematik	-.08	.15	[-.37 .20]	-.07	.15	[-.36 .23]	-.02	.02	[-.06 .02]	.13	.13
Leseverständnis (Deutsch)	-.07	.15	[-.36 .23]	-.07	.15	[-.36 .23]	.00	.00	[-.01 .01]	.11	.13
Französisch	-.06	.15	[-.35 .23]	-.07	.15	[-.36 .23]	.00	.02	[-.03 .04]	.13	.13
Englisch	-.05	.15	[-.34 .24]	-.07	.15	[-.36 .23]	.01	.03	[-.05 .07]	.13	.13
Noten 1. Semester	-.12	.15	[-.42 .18]	-.07	.15	[-.36 .23]	-.06	.07	[-.20 .08]	.14	.15
kognitive Fähigkeiten	-.07	.15	[-.36 .23]	-.07	.15	[-.36 .23]	.00	.01	[-.01 .01]	.12	.13

Anmerkungen. * $p \leq .05$; ** $p \leq .01$; *** $p \leq .001$. Abhängige Variable: Absteigende (B=0, B- =1). Adjustierung der Standardfehler auf Klassenebene. Stetige Variablen wurden z-standardisiert. Es werden unstandardisierte Regressionskoeffizienten berichtet. Gepoolte Ausgabe über 30 Imputationen. KHB-Dekompositionen finden unter Kontrolle aller aufgeführten Leistungsmassen, des Geschlechts und des sozioökonomischen Status statt.

Anhang F

Mann-Whitney U-Tests für die imputierten Daten der zu Hause gesprochenen Sprache bei den Profilen B und B+

Tabelle 55: *Mann-Whitney U-Tests der einzelnen Imputationsmodelle*

Imputationen	Notenschnitt	Selbstwirks.	SES	LeseV.	Mathematik	Englisch	Französisch	KFT
0 Mann-Whitney U	3808.50	4260.50	1436.00	3370.50	4282.50	4379.00	3516.00	4494.00
Wilcoxon W	13399.50	6471.50	3147.00	5515.50	6493.50	14249.00	13386.00	6705.00
Z	-1.74	-0.34	-6.86	-2.99	-0.85	-0.77	-2.62	-0.23
Asymp. Sig. (2-tailed)	0.081	0.735	0.000	0.003	0.398	0.441	0.009	0.815
1 Mann-Whitney U	4104.00	5132.50	1970.50	3729.00	4749.00	4734.00	3951.00	5013.00
Wilcoxon W	14689.00	7617.50	4455.50	6214.00	7234.00	15612.00	14829.00	7498.00
Z	-1.98	-0.03	-7.35	-3.28	-0.92	-0.95	-2.76	-0.31
Asymp. Sig. (2-tailed)	0.047	0.977	0.000	0.001	0.360	0.342	0.006	0.760
2 Mann-Whitney U	4071.50	5136.00	2130.00	3769.00	4873.00	4759.00	4123.00	5027.00
Wilcoxon W	14656.50	7621.00	4615.00	6254.00	7358.00	15637.00	15001.00	7512.00
Z	-2.06	-0.02	-6.98	-3.19	-0.63	-0.89	-2.36	-0.27
Asymp. Sig. (2-tailed)	0.039	0.983	0.000	0.001	0.529	0.372	0.018	0.785
3 Mann-Whitney U	4251.00	5131.50	2451.00	3878.00	4861.00	4866.00	4102.00	5205.00
Wilcoxon W	14547.00	7759.50	5079.00	6506.00	7489.00	15451.00	14687.00	15790.00
Z	-1.80	-0.20	-6.36	-3.09	-0.82	-0.81	-2.57	-0.03
Asymp. Sig. (2-tailed)	0.072	0.838	0.000	0.002	0.410	0.416	0.010	0.973
4 Mann-Whitney U	4196.00	5218.00	1899.50	3895.50	4934.00	4935.00	4230.00	5157.00
Wilcoxon W	14349.00	7919.00	4600.50	6596.50	7635.00	15375.00	14670.00	7858.00
Z	-2.01	-0.09	-7.68	-3.12	-0.74	-0.73	-2.35	-0.23
Asymp. Sig. (2-tailed)	0.045	0.930	0.000	0.002	0.461	0.463	0.019	0.821

Fortsetzung Tabelle 55

5	Mann-Whitney U	4205.00	5148.50	2165.50	3727.00	4591.50	4846.00	4082.00	5060.00
	Wilcoxon W	14645.00	15879.50	4721.50	6283.00	7147.50	15577.00	14813.00	7616.00
	Z	-1.82	-0.08	-6.96	-3.36	-1.36	-0.78	-2.54	-0.28
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.068	0.936	0.000	0.001	0.173	0.437	0.011	0.777
6	Mann-Whitney U	4205.00	5047.50	1804.00	3851.50	4884.00	4808.00	4078.00	5040.00
	Wilcoxon W	14645.00	15778.50	4360.00	6407.50	7440.00	15539.00	14809.00	7596.00
	Z	-1.82	-0.31	-7.79	-3.07	-0.69	-0.86	-2.55	-0.33
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.068	0.754	0.000	0.002	0.491	0.388	0.011	0.742
7	Mann-Whitney U	4104.00	5086.50	1908.50	3685.00	4703.00	4734.00	3873.00	5040.00
	Wilcoxon W	14689.00	7571.50	4393.50	6170.00	7188.00	15612.00	14751.00	7525.00
	Z	-1.98	-0.14	-7.49	-3.38	-1.02	-0.95	-2.94	-0.24
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.047	0.892	0.000	0.001	0.307	0.342	0.003	0.808
8	Mann-Whitney U	4205.00	5140.50	1974.00	3845.50	4797.00	4808.00	3990.00	5155.00
	Wilcoxon W	14645.00	15871.50	4530.00	6401.50	7353.00	15539.00	14721.00	7711.00
	Z	-1.82	-0.10	-7.40	-3.09	-0.89	-0.86	-2.75	-0.06
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.068	0.922	0.000	0.002	0.374	0.388	0.006	0.949
9	Mann-Whitney U	4225.50	5125.00	1778.50	3795.50	4895.00	4813.00	4071.00	5105.00
	Wilcoxon W	14810.50	7610.00	4263.50	6280.50	7380.00	15691.00	14949.00	7590.00
	Z	-1.69	-0.05	-7.79	-3.13	-0.58	-0.77	-2.48	-0.09
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.091	0.963	0.000	0.002	0.563	0.443	0.013	0.926
10	Mann-Whitney U	4196.00	5160.50	1948.00	3803.50	4940.00	4989.00	4188.00	5177.00
	Wilcoxon W	14349.00	7861.50	4649.00	6504.50	7641.00	15429.00	14628.00	7878.00
	Z	-2.01	-0.22	-7.57	-3.33	-0.72	-0.61	-2.44	-0.18
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.045	0.826	0.000	0.001	0.470	0.541	0.015	0.857

Fortsetzung Tabelle 55

11	Mann-Whitney U	4104.00	5108.50	1917.50	3708.00	4789.00	4734.00	3979.00	5102.00
	Wilcoxon W	14689.00	15986.50	4402.50	6193.00	7274.00	15612.00	14857.00	7587.00
	Z	-1.98	-0.08	-7.47	-3.33	-0.82	-0.95	-2.70	-0.10
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.047	0.932	0.000	0.001	0.410	0.342	0.007	0.921
12	Mann-Whitney U	4161.00	5101.50	1933.00	3890.00	4949.50	4880.00	4047.00	5013.50
	Wilcoxon W	14457.00	15686.50	4561.00	6518.00	7577.50	15465.00	14632.00	7641.50
	Z	-2.01	-0.27	-7.55	-3.06	-0.62	-0.78	-2.69	-0.47
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.044	0.784	0.000	0.002	0.535	0.435	0.007	0.635
13	Mann-Whitney U	4107.00	5129.00	2018.00	3673.00	4871.50	4919.00	4045.00	5197.50
	Wilcoxon W	14403.00	7757.00	4646.00	6301.00	7499.50	15504.00	14630.00	15782.50
	Z	-2.14	-0.21	-7.36	-3.56	-0.80	-0.69	-2.70	-0.05
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.032	0.834	0.000	0.000	0.424	0.489	0.007	0.959
14	Mann-Whitney U	4172.50	5093.50	2101.00	3926.00	5052.00	4884.00	4047.00	5161.00
	Wilcoxon W	14612.50	7649.50	4657.00	6482.00	7608.00	15615.00	14778.00	15892.00
	Z	-1.90	-0.21	-7.11	-2.90	-0.30	-0.69	-2.62	-0.05
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.057	0.836	0.000	0.004	0.763	0.491	0.009	0.960
15	Mann-Whitney U	4051.00	5112.00	2019.00	3700.50	4795.00	4805.00	3993.00	5093.00
	Wilcoxon W	14491.00	15843.00	4575.00	6256.50	7351.00	15536.00	14724.00	7649.00
	Z	-2.19	-0.16	-7.29	-3.42	-0.89	-0.87	-2.74	-0.21
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.028	0.869	0.000	0.001	0.371	0.384	0.006	0.836
16	Mann-Whitney U	4359.50	5078.50	2193.50	3700.50	4606.50	5062.00	4185.00	5176.00
	Wilcoxon W	14512.50	7779.50	4894.50	6401.50	7307.50	15502.00	14625.00	7877.00
	Z	-1.62	-0.41	-7.01	-3.57	-1.49	-0.44	-2.45	-0.18
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.106	0.683	0.000	0.000	0.137	0.657	0.014	0.855

Fortsetzung Tabelle 55

17	Mann-Whitney U	4272.50	5069.00	2138.50	3827.00	4864.00	4872.00	4089.00	5083.00
	Wilcoxon W	14712.50	7625.00	4694.50	6383.00	7420.00	15603.00	14820.00	7639.00
	Z	-1.66	-0.26	-7.02	-3.13	-0.74	-0.72	-2.52	-0.23
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.096	0.792	0.000	0.002	0.462	0.474	0.012	0.818
18	Mann-Whitney U	4225.50	5046.00	1978.50	3848.50	4907.00	4813.00	4120.00	4996.00
	Wilcoxon W	14810.50	7531.00	4463.50	6333.50	7392.00	15691.00	14998.00	7481.00
	Z	-1.69	-0.23	-7.33	-3.00	-0.55	-0.77	-2.37	-0.34
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.091	0.818	0.000	0.003	0.582	0.443	0.018	0.730
19	Mann-Whitney U	4151.00	5109.00	1854.50	3844.00	5008.00	4878.00	4220.00	5032.00
	Wilcoxon W	14447.00	15694.00	4482.50	6472.00	7636.00	15463.00	14805.00	7660.00
	Z	-2.03	-0.26	-7.73	-3.17	-0.49	-0.79	-2.30	-0.43
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.042	0.798	0.000	0.002	0.626	0.432	0.022	0.666
20	Mann-Whitney U	4007.00	5141.50	1983.50	3820.00	4830.00	4754.00	4065.00	5032.50
	Wilcoxon W	14447.00	7697.50	4539.50	6376.00	7386.00	15485.00	14796.00	15763.50
	Z	-2.30	-0.10	-7.38	-3.15	-0.81	-0.99	-2.58	-0.35
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.022	0.923	0.000	0.002	0.416	0.323	0.010	0.729
21	Mann-Whitney U	4338.00	5054.00	2329.50	3972.00	4895.00	4929.00	4096.00	5211.50
	Wilcoxon W	14634.00	7682.00	4957.50	6600.00	7523.00	15514.00	14681.00	7839.50
	Z	-1.59	-0.38	-6.64	-2.87	-0.75	-0.67	-2.58	-0.02
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.112	0.702	0.000	0.004	0.456	0.504	0.010	0.984

Fortsetzung Tabelle 55

22	Mann-Whitney U	4151.00	5083.00	1928.00	3646.50	4656.00	4847.00	3966.00	5126.00
	Wilcoxon W	14591.00	7639.00	4484.00	6202.50	7212.00	15578.00	14697.00	7682.00
	Z	-1.95	-0.23	-7.50	-3.55	-1.21	-0.77	-2.80	-0.13
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.051	0.817	0.000	0.000	0.225	0.439	0.005	0.895
23	Mann-Whitney U	4215.00	5026.00	2027.50	3840.50	4802.50	4810.00	3996.00	5056.50
	Wilcoxon W	14655.00	15757.00	4583.50	6396.50	7358.50	15541.00	14727.00	7612.50
	Z	-1.80	-0.36	-7.28	-3.10	-0.88	-0.86	-2.74	-0.29
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.072	0.716	0.000	0.002	0.381	0.390	0.006	0.771
24	Mann-Whitney U	4133.50	5103.50	2055.00	3796.50	4841.00	4702.00	3955.00	5067.50
	Wilcoxon W	14864.50	16129.50	4470.00	6211.50	7256.00	15728.00	14981.00	7482.50
	Z	-1.83	-0.01	-7.09	-3.05	-0.62	-0.94	-2.67	-0.09
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.068	0.995	0.000	0.002	0.538	0.348	0.008	0.929
25	Mann-Whitney U	4171.50	5015.00	1953.00	3799.50	4813.00	4798.00	4036.00	5088.00
	Wilcoxon W	14756.50	7500.00	4438.00	6284.50	7298.00	15676.00	14914.00	7573.00
	Z	-1.82	-0.30	-7.39	-3.12	-0.77	-0.80	-2.56	-0.13
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.069	0.762	0.000	0.002	0.443	0.422	0.010	0.895
26	Mann-Whitney U	4225.50	5076.50	1935.00	3928.00	4850.00	4762.00	3930.00	4890.00
	Wilcoxon W	14810.50	7561.50	4420.00	6413.00	7335.00	15640.00	14808.00	7375.00
	Z	-1.69	-0.16	-7.43	-2.82	-0.68	-0.89	-2.81	-0.59
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.091	0.873	0.000	0.005	0.495	0.376	0.005	0.555

Fortsetzung Tabelle 55

27	Mann-Whitney U	4151.00	5197.00	2012.50	3859.00	4935.00	4878.00	4021.00	5039.00
	Wilcoxon W	14447.00	15782.00	4640.50	6487.00	7563.00	15463.00	14606.00	7667.00
	Z	-2.03	-0.05	-7.37	-3.13	-0.65	-0.79	-2.75	-0.42
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.042	0.958	0.000	0.002	0.513	0.432	0.006	0.678
28	Mann-Whitney U	4172.50	5015.50	1983.00	3798.00	4960.00	4884.00	4075.00	5101.00
	Wilcoxon W	14612.50	7571.50	4539.00	6354.00	7516.00	15615.00	14806.00	7657.00
	Z	-1.90	-0.39	-7.38	-3.20	-0.51	-0.69	-2.55	-0.19
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.057	0.698	0.000	0.001	0.607	0.491	0.011	0.850
29	Mann-Whitney U	4282.00	4804.50	1964.50	3869.00	4727.00	4807.00	4052.00	5093.00
	Wilcoxon W	14722.00	7360.50	4520.50	6425.00	7283.00	15538.00	14783.00	7649.00
	Z	-1.64	-0.88	-7.42	-3.03	-1.05	-0.87	-2.61	-0.21
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.101	0.380	0.000	0.002	0.293	0.386	0.009	0.836
30	Mann-Whitney U	4107.00	5163.50	2239.00	3906.50	5013.00	4827.00	4061.00	5212.50
	Wilcoxon W	14403.00	15748.50	4867.00	6534.50	7641.00	15412.00	14646.00	15797.50
	Z	-2.14	-0.13	-6.85	-3.02	-0.48	-0.90	-2.66	-0.02
	Asymp. Sig. (2-tailed)	0.032	0.896	0.000	0.003	0.635	0.367	0.008	0.986

Anmerkungen. Modell 0 entspricht dem nicht imputierten Modell. Alle Variablen sind z-standardisiert.

Anhang G

Detailangaben zu den Berechnungen des SES-Effekts, Basel-Stadt

Nachfolgend werden in den Tabellen 56 bis 64 die einzelnen Berechnungen des sozioökonomischen Status unter jeweils der einzelnen Hinzunahme einer weiteren Variablen ausgewiesen.

Tabelle 56: *Logistische Regression SES*

	Modell B- (SES)			
	Coef.	SE	[95% Conf. Intervall]	
Sozioökonomischer Status	-.32 **	.12	-.56	-.08
Konstante	.17	.18	-.18	.51
Average RVI		.05		
Largest FMI		.07		
F	F(1, 6269.0) = 6.88**			
N	304			

Tabelle 57: *Logistische Regression SES und Geschlecht*

	Modell B- (sex)			
	Coef.	SE	[95% Conf. Intervall]	
Sozioökonomischer Status	-.32 **	.12	-.56	-.08
Geschlecht	.13	.20	-.27	.53
Konstante	.11	.18	-.24	.46
Average RVI		.06		
Largest FMI		.07		
F	F(2,11400.4) = 3.52*			
N	304			

Tabelle 58: *Logistische Regression SES und SzH*

	Modell B- (SzH)			
	Coef.	SE	[95% Conf. Intervall]	
Sozioökonomischer Status	-.18	.13	-.44	.09
zu Hause gesprochene Sprache	-.91 **	.30	-1.49	-.33
Konstante	.74 *	.28	.18	1.30
Average RVI		.06		
Largest FMI		.08		
F	F(2,12722.4) = 6.73**			
N	304			

Tabelle 59: *Logistische Regression SES und Mathematik*

	Modell B- (MA)			
	Coef.	SE	[95% Conf. Intervall]	
Sozioökonomischer Status	-.27 *	.12	-.51	-.03
Mathematik	-.52 ***	.13	-.77	-.28
Konstante	.15	.19	-.23	.52
Average RVI		.04		
Largest FMI		.07		
F	F(2,27085.0) = 15.97***			
N	304			

Tabelle 60: *Logistische Regression SES und Leseverständnis*

	Model B - LV			
	<i>Coef.</i>	<i>SE</i>	[95% Conf. Intervall]	
Sozioökonomischer Status	-.30 *	.12	-.55	-.06
Leseverständnis	-.23	.12	-.47	.01
Konstante	.16	.18	-.20	.52
Average RVI		.04		
Largest FMI		.06		
F	F(2,26811.3) = 8.75***			
N	304			

Tabelle 62: *Logistische Regression SES und Englisch*

	Model B- (EN)			
	<i>Coef.</i>	<i>SE</i>	[95% Conf. Intervall]	
Sozioökonomischer Status	-.32 *	.12	-.56	-.07
Englisch	-.08	.11	-.30	.14
Konstante	.16	.18	-.19	.51
Average RVI		.04		
Largest FMI		.07		
F	F(2,36241.2) = 3.58*			
N	304			

Tabelle 61: *Logistische Regression SES und Französisch*

	Model B- (FR)			
	<i>Coef.</i>	<i>SE</i>	[95% Conf. Intervall]	
Sozioökonomischer Status	-.33 **	.12	-.57	-.09
Französisch	-.34 *	.15	-.63	-.05
Konstante	.15	.17	-.19	.49
Average RVI		.04		
Largest FMI		.08		
F	F(2,20464.3) = 9.81***			
N	304			

Tabelle 63: *Logistische Regression SES und Notendurchschnitt*

	Model B- (Noten)			
	<i>Coef.</i>	<i>SE</i>	[95% Conf. Intervall]	
Sozioökonomischer Status	-.25	.13	-.50	.00
Notendurchschnitt	-1.20 ***	.20	-1.59	-.81
Konstante	-.08	.19	-.46	.30
Average RVI		.03		
Largest FMI		.07		
F	F(2,25612.9) = 18.51***			
N	304			

Tabelle 64: *Logistische Regression SES und KFT*

	Model B- (KF)			
	<i>Coef.</i>	<i>SE</i>	[95% Conf. Intervall]	
Sozioökonomischer Status	-.32 *	.12	-.56	-.08
Kognitive Fähigkeiten	-.10	.09	-.28	.07
Konstante	.16	.18	-.19	.51
Average RVI		.04		
Largest FMI		.07		
F	F(2,28468.8) = 5.35**			
N		304		

Anhang H

Zu den Dekompositionen der zu Hause gesprochenen Sprache (ergänzende Analysen)

In den Tabellen 65 bis 68 finden zur vollständigen Übersicht die KHB-Dekompositionen der zu Hause gesprochenen Sprache aus den ergänzenden Analysen Darstellung (Kap. 9.4.2). Für eine übersichtliche Darstellung der Angaben zu den Modellen werden die einzelnen Modelle untereinander dargestellt.

Tabelle 65: *KHB-Dekompositionen der zu Hause gesprochenen Sprache (SzH), Modelle 4 C+, Deutsch-Fribourg*

Modelle 4 - FR C+	KHB-Dekomposition des Effektes der zu Hause gesprochenen Sprache									Modellgüte	
	Gesamt- Effekt			Direkter Effekt			Indirekter Effekt			Av. RVI	Larg.FMI
	Coef.	SE	[95% Conf. Intervall]	Coef.	SE	[95% Conf. Intervall]	Coef.	SE	[95% Conf. Intervall]		
Sprache zu Hause (SzH)				.66	.47	[-.27 1.59]					
Geschlecht (männlich=1)											
Sozioökonomischer Status (SES)											
Mathematik	.65	.47	[-.27 1.58]	.66	.47	[-.27 1.59]	-.01	.02	[-.05 .04]	.08	.11
Leseverständnis (Deutsch)	.71	.46	[-.20 1.62]	.66	.47	[-.27 1.59]	.05	.09	[-.12 .22]	.09	.10
Französisch	.61	.50	[-.36 1.58]	.66	.47	[-.27 1.59]	-.05	.12	[-.29 .19]	.08	.10
Englisch	.66	.47	[-.27 1.59]	.66	.47	[-.27 1.59]	-.02	.05	[-.11 .08]	.09	.11
Noten 1. Semester	.63	.48	[-.31 1.56]	.66	.47	[-.27 1.59]	-.03	.05	[-.13 .06]	.09	.10
kognitive Fähigkeiten	.70	.47	[-.23 1.63]	.66	.47	[-.27 1.59]	.04	.05	[-.06 .15]	.09	.10

Anmerkungen. * $p \leq .05$; ** $p \leq .01$; *** $p \leq .001$. Abhängige Variable: Aufsteigende (C =0, C+ =1). Adjustierung der Standardfehler auf Klassenebene. Stetige Variablen wurden z-standardisiert. Es werden unstandardisierte Regressionskoeffizienten berichtet. Gepoolte Ausgabe über 30 Imputationen. KHB-Dekompositionen finden unter Kontrolle aller aufgeführten Leistungsmassen, des Geschlechts und des sozioökonomischen Status statt.

Tabelle 66: *KHB-Dekompositionen der zu Hause gesprochenen Sprache (SzH), Modelle 4 B-, Deutsch-Fribourg*

Modelle 4 - FR B-	KHB-Dekomposition des Effektes der zu Hause gesprochenen Sprache											Modellgüte					
	Gesamt- Effekt				Direkter Effekt				Indirekter Effekt				Av. RVI	Larg. FMI			
	Coef.	SE	[95% Conf. Intervall]		Coef.	SE	[95% Conf. Intervall]		Coef.	SE	[95% Conf. Intervall]						
Sprache zu Hause (SzH)					-1.04	*	.49	[	-2.01	-0.07	]						
Geschlecht (männlich=1)																	
Sozioökonomischer Status (SES)																	
Mathematik	-1.15	*	.50	[	-2.13	-0.17	]		-1.04	*	.49	[	-2.01	-0.07	]	.02	.02
Leseverständnis (Deutsch)	-1.14	*	.50	[	-2.12	-0.16	]		-1.04	*	.49	[	-2.01	-0.07	]	.02	.02
Französisch	.25		.50	[	-.72	1.23	]		-1.04	*	.49	[	-2.01	-0.07	]	.02	.02
Englisch	-.93	+	.48	[	-1.88	.01	]		-1.04	*	.49	[	-2.01	-0.07	]	.04	.06
Noten 1. Semester	-1.03	*	.48	[	-1.98	-.09	]		-1.04	*	.49	[	-2.01	-0.07	]	.03	.05
kognitive Fähigkeiten	-1.05		.50	[	-2.02	-.07	]		-1.04	*	.49	[	-2.01	-0.07	]	.03	.03

Anmerkungen. * $p \leq .05$; ** $p \leq .01$; *** $p \leq .001$, Abhängige Variable: Absteigende (B=0, B- =1). Adjustierung der Standardfehler auf Klassenebene. Stetige Variablen wurden z-standardisiert. Es werden unstandardisierte Regressionskoeffizienten berichtet. Gepoolte Ausgabe über 30 Imputationen. KHB-Dekompositionen finden unter Kontrolle aller aufgeführten Leistungsmassen, des Geschlechts und des sozioökonomischen Status statt.

Tabelle 67: *KHB-Dekompositionen der zu Hause gesprochenen Sprache (SzH), Modelle 4 B-, Basel-Stadt*

Modelle 4 - BS B-	KHB-Dekomposition des Effektes der zu Hause gesprochenen Sprache									Modellgüte	
	Gesamt- Effekt			Direkter Effekt			Indirekter Effekt			Av. RVI	Larg.FMI
	<i>Coef.</i>	<i>SE</i>	[95% Conf. Intervall]	<i>Coef.</i>	<i>SE</i>	[95% Conf. Intervall]	<i>Coef.</i>	<i>SE</i>	[95% Conf. Intervall]		
Sprache zu Hause				-1.04 **	.34	[-1.71 - .38]					
Geschlecht											
Sozioökonomischer Status											
Mathematik	-1.05 **	.34	[-1.71 - .38]	-1.04 **	.34	[-1.71 - .38]	-.01	.04	[-.09 .07]	.07	.07
Leseverständnis (Deutsch)	-1.04 **	.33	[-1.69 - .39]	-1.04 **	.34	[-1.71 - .38]	.00	.05	[-.11 .10]	.06	.07
Französisch	-.94 **	.34	[-1.61 - .28]	-1.04 **	.34	[-1.71 - .38]	.09	.06	[-.03 .22]	.07	.07
Englisch	-1.03 **	.34	[-1.69 - .36]	-1.04 **	.34	[-1.71 - .38]	.01	.07	[-.12 .14]	.07	.08
Noten 1. Semester	-1.30 ***	.34	[-1.96 - .64]	-1.04 **	.34	[-1.71 - .38]	-.26	.15	[-.57 .04]	.09	.09
kognitive Fähigkeiten	-1.04 **	.34	[-1.70 - .37]	-1.04 **	.34	[-1.71 - .38]	.00	.01	[-.03 .03]	.07	.07

Anmerkungen. * $p \leq .05$; ** $p \leq .01$; *** $p \leq .001$, Abhängige Variable: Absteigende (B=0, B=1). Adjustierung der Standardfehler auf Klassenebene. Stetige Variablen wurden z-standardisiert. Es werden unstandardisierte Regressionskoeffizienten berichtet. Gepoolte Ausgabe über 30 Imputationen. KHB-Dekompositionen finden unter Kontrolle aller aufgeführten Leistungsmassen, des Geschlechts und des sozioökonomischen Status statt.

Tabelle 68: KHB-Dekompositionen der zu Hause gesprochenen Sprache (SzH), Modelle 4 B+, Basel-Stadt

Modelle 4 - BS B+	KHB-Dekomposition des Effektes der zu Hause gesprochenen Sprache									Modellgüte	
	Gesamt- Effekt			Direkter Effekt			Indirekter Effekt			Av. RVI	Larg. FMI
	Coef.	SE	[95% Conf. Intervall]	Coef.	SE	[95% Conf. Intervall]	Coef.	SE	[95% Conf. Intervall]		
Sprache zu Hause (SzH)a				-.84 *	.34	[-1.50 -1.18]					
Geschlecht (männlich=1)											
Sozioökonomischer Status (SES)											
Mathematik	-.84 *	.34	[-1.50 -1.18]	-.84 *	.34	[-1.50 -1.18]	.00	.06	[-.11 .11]	.09	.09
Leseverständnis (Deutsch)	-.84 *	.33	[-1.48 -1.19]	-.84 *	.34	[-1.50 -1.18]	.00	.04	[-.08 .09]	.07	.09
Französisch	-.73 *	.37	[-1.45 -.01]	-.84 *	.34	[-1.50 -1.18]	.11	.11	[-.10 .32]	.06	.09
Englisch	-.82 *	.33	[-1.47 -1.17]	-.84 *	.34	[-1.50 -1.18]	.02	.04	[-.05 .10]	.08	.09
Noten 1. Semester	-1.10 *	.35	[-1.79 -.42]	-.84 *	.34	[-1.50 -1.18]	-.27	.19	[-.63 .10]	.11	.13
kognitive Fähigkeiten	-.87 **	.33	[-1.51 -.23]	-.84 *	.34	[-1.50 -1.18]	-.03	.05	[-.12 .06]	.08	.09

Anmerkungen. * $p \leq .05$; ** $p \leq .01$; *** $p \leq .001$, Abhängige Variable: Aufsteigende (B = 0, B+ = 1). Adjustierung der Standardfehler auf Klassenebene. Stetige Variablen wurden z-standardisiert. Es werden unstandardisierte Regressionskoeffizienten berichtet. Gepoolte Ausgabe über 30 Imputationen. KHB-Dekompositionen finden unter Kontrolle aller aufgeführten Leistungsmassen, des Geschlechts und des sozioökonomischen Status statt.

Anhang I

Zusammenfassende Tabellen Nutzungsprofile

Tabelle 69: *Signifikante Unterscheidungsmerkmale der Nutzungsprofile aufgrund der Vergleiche der zentralen Tendenzen*

	Deutsch-Fribourg	Basel-Stadt
Profil C+ Aufsteiger aus Niveau C		Besserer Notendurchschnitt Höhere Selbstwirksamkeitserwart.
Profil B- Absteiger aus Niveau B		Tieferer sozioökonom. Status Schlechterer Notendurchschnitt Tiefere Selbstwirksamkeitserwart.
Profil B+ Aufsteiger aus Niveau B	Höherer sozioökonom. Status Höhere Selbstwirksamkeitserwart.	
	Besserer Notendurchschnitt Höhere kognitive Fähigkeiten	Besserer Notendurchschnitt Höhere kognitive Fähigkeiten
Profil A- Absteiger aus Niveau A	Niedrigerer sozioökonom. Status	
	Schlechterer Notendurchschnitt	Schlechterer Notendurchschnitt

Anmerkung. **Fett** geschriebene Merkmale kommen in beiden Bildungssystemen vor. Es werden nur signifikante Ergebnisse berichtet ($p \leq .05$).

Tabelle 70: *Signifikante Prädiktoren der Nutzungsprofile aufgrund der logistischen Regressionsanalysen*

	Deutsch-Fribourg	Basel-Stadt
Profil C+ Aufsteiger aus Niveau C	Männlich	Männlich Bessere Mathematikkenntnisse Besserer Notendurchschnitt
Profil B- Absteiger aus Niveau B	Sprechen zu Hause nicht deutsch Bessere Englischkenntnisse Schlechtere Französischkenntnisse	Sprechen zu Hause nicht deutsch Bessere Englischkenntnisse Schlechterer Notendurchschnitt Schlechtere Mathematikkenntnisse
Profil B+ Aufsteiger aus Niveau B	Besserer Notendurchschnitt Höherer sozioökonom. Status Bessere Englischkenntnisse	Besserer Notendurchschnitt Männlich Sprechen zu Hause nicht deutsch
Profil A- Absteiger aus Niveau A	Schlechterer Notendurchschnitt Niedrigerer sozioökonom. Status	

Anmerkungen. *Kursiv* geschriebene Eigenschaften/Fähigkeiten bezeichnen unter multivariaten Bedingungen signifikante Einflüsse auf die Wechsel-Vorhersage. **Fett** geschriebene Eigenschaften/Fähigkeiten stellen in beiden Standorten Unterscheidungsmerkmale der Standorte dar. Es werden nur signifikante Ergebnisse berichtet ($p \leq .05$).

Potenzielle und realisierte Durchlässigkeit in
gegliederten Bildungssystemen
Eine lokalstrukturelle Übertrittsanalyse in zwei
Schulsystemen

Oesch, D.

2017, XIV, 278 S. 26 Abb., 2 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-17396-8